

## Ein einsamer Storch auf der Suche nach dem verlorenen Paradies

Dass der Meister des Sprachwitzes Paul Maar, aus dessen Ideenwerkstatt unterhaltsame Geschichten um das Sams oder Herrn Bello sowie zahllose lustige Gedichte stammen, zuweilen auch ernstere Themen in Angriff nimmt, zeigt er mit seiner Nacherzählung eines erstmals in Kroatien erschienenen Bilderbuchs um einen einsamen Storch, der vom Krieg aus seinem idyllischen Lebensraum vertrieben wird.

Wendelin, der weiße Storch, lebt in einem kleinen Dorf in Kroatien auf einem alten Fabrikschornstein, wo er alles hat, was er zum Leben braucht. Doch eines Tages bricht der Krieg aus und Wendelin hat mit den verheerenden Folgen klar zu kommen. Nicht nur dass Wendelins Kamin umstürzt und ihm damit sein Nest genommen wird, auch viele andere Dörfer und Wälder stehen in Flamme. So begibt sich Wendelin auf die Suche nach einer neuen Heimat und gelangt nach einer langen Reise in die Stadt. Dort findet er jedoch keine Ruhe auf den Dächern der Wolkenkratzer, unter einem Himmel voller Flugzeuge. So muss Wendelin erneut weiterfliegen und kommt schließlich ans Meer. Aber auch die Spitze eines Leuchtturmes ist kein geeigneter Ort für einen Weißstorch, wo er von dem kreisenden Licht, das die Schiffe warnen soll, um seinen wohlverdienten Schlaf gebracht wird. Wendelins Reise und ergebnislose Suche nach einem neuen Zuhause wird fortgesetzt, bis er sich einem ganzen Schwarm weißer Störche anschließt, die ihr Ziel genau im Blick haben. Sie sind auf dem Weg nach Cigoc, dem ersten Storchendorf in Europa, wo es zum Glück mehr Störche gibt als Menschen.

Paul Maar hat die Geschichte von Andrea Petrlik HuseinoviÄ± sehr einfühlsam nacherzählt und damit Kinder ab vier Jahren eine Welt, wie sie nur Wendelin zu sehen bekommt, zugänglich gemacht. Neben der Geschichte um Wendelin erhält man am Schluss des Buches Informationen zum Leben der Störche, zu deren bedrohtem Lebensraum, zum real existierenden Storchendorf ÄEigoÄ•, zu den anderen Storchendörfern in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie zur Stiftung EuroNatur, die sich um den Schutz der Störche und anderer Zugvögel in Europa kümmert. Ein engagiertes Buch, das in der Lage ist ein Bewusstsein zu schaffen für die Notwendigkeit der Erhaltung bzw. Renaturierung der Lebensräume unserer heimischen Zugvögel.

Claudia Birk-Gehrke 01.03.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)